

TERMFLOW

NUTZUNGSBEDINGUNGEN

Diese Vereinbarung zur Nutzung von Termflow wird mit Bestätigung vor der ersten Nutzung von Termflow durch den Kunden wirksam.

Die Nutzung von Termflow unterliegt besonderen Regelungen und Hinweisen, die im Nachfolgenden beschrieben sind.

1. EINLEITUNG

Termflow ist eine webbasierte Software für ein umfassendes Terminologie-management. Die verschiedenen Funktionalitäten sind rollen- und rechteabhängig. Die Nutzung von Termflow wird von der Transline Deutschland Dr.-Ing. Sturz GmbH (nachfolgend „TLD“ genannt) angeboten. Der Nutzer („Auftraggeber“) vereinbart mit TLD den gewünschten Leistungs-/Funktionsumfang (siehe 2.). Voraussetzung für die Nutzung ist die Einverständniserklärung des Auftraggebers zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von TLD. Die Nutzung der Software ist komplett unabhängig von den sonstigen TLD-Dienstleistungsangeboten, kann aber bei Wunsch über Schnittstellen in bereits bestehende Prozesse eingebunden werden. Die Nutzung von Termflow ist entsprechend dem Leistungs-/Funktionsumfang kostenpflichtig.

Termflow verfügt über eine eigene Benutzerverwaltung, für die der Nutzer zuständig ist. Eine dateibasierte Befüllung von Termflow mit einer initialen oder auch regelmäßig extern bearbeiteten Terminologieliste erfolgt seitens TLD.

2. LEISTUNGS-/FUNKTIONSUMFANG

Mit Abschluss der Nutzungsvereinbarung erhält der Auftraggeber das Recht zur entgeltlichen, zeitlich befristeten, nicht exklusiven und nicht übertragbaren Nutzung der Software Termflow. Weitere Rechte an Termflow, gleich welcher Art werden vom Auftraggeber und/oder seinen Nutzern nicht erworben. Die vom Auftraggeber über Termflow selbst eingebrachten, verarbeiteten und verwalteten Daten gehören ausschließlich dem Auftraggeber bzw. dem jeweiligen Urheber der Daten.

3. ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Der Auftraggeber erhält von TLD die von ihm beauftragten Benutzerkennungen und Passwörter, sowie den Link zu einer eindeutigen, verschlüsselten Internetadresse. Der Auftraggeber stellt sicher, dass der Einsatz des MS Internet Explorer Version 8.0 (oder höher), bzw. Mozilla Firefox Version 3.5 (oder höher) möglich ist. Javascript muss im Browser aktiviert sein.

4. VOREINSTELLUNGEN

In den Paketen „Read-only“ und „Basic Paket“ ist Termflow nur mit den vorkonfigurierten Standardeinstellungen nutzbar. Die Standardeinstellungen können dem Termflow factsheet auf der Internetseite www.termflow.de jeweils in der gültigen Fassung entnommen werden.

In der Version „Professional Paket“ hat der Auftraggeber die Möglichkeit die Standardkonfigurationen zu verändern und seinen Notwendigkeiten anzupassen.

Für die Veränderung der Voreinstellungen ist der Auftraggeber zuständig. TLD übernimmt gegen separaten Auftrag gerne die Einstellungsveränderungen für den Auftraggeber.

5. ANWENDUNG

Benutzer mit Editierrechten können – je Rolle und Leistungspaket - in Termflow Einträge vornehmen oder ändern, Benutzerrollen verändern, Workflows verändern, Übersetzungsaufträge erstellen, Bearbeitung von Terminologieextraktionen zuweisen.

Die Datenbankinhalte können jederzeit durch jeden Benutzer (ohne Read-only) in eine vorkonfigurierte Excel, CSV oder TBX Datei exportiert werden.

Es besteht die Möglichkeit Termflow in das Kundenintranet einzubinden.

6. KUNDENSPEZIFISCHE ERWEITERUNGEN

Die weitere Anpassung von Termflow an kundenspezifische Anforderungen ist gegebenenfalls möglich. Die Anpassungsprogrammierungen werden einmalig an den Kunden weitergegeben und nach (Stunden-)aufwand abgerechnet.

7. TESTPHASE

Jeder Kunde hat die Möglichkeit einer vierwöchigen Testphase. Hierfür wird ein kostenloser Zugang für 1 Benutzer mit Editierrechten und 10 Read-only Benutzern bereitgestellt. Der Kunde hat die Möglichkeit mit einer vorhandenen Test-Terminologieliste zu arbeiten, Terminologie neu anzulegen und zu verändern. Im Testzugang können nur die vorkonfigurierten Standardeinstellungen genutzt werden.

Die Testphase beginnt mit der Zusendung der Benutzerdaten. Sofern nicht spätestens 3 Tage vor Ablauf der Testphase die Nutzung beantragt wird, werden die Testberechtigungen gelöscht.

8. NUTZUNGSDAUER

Die Nutzungsdauer beträgt erstmalig zu Beginn der Nutzung 6 Monate und anschließend jeweils 3 Monate. Die Nutzungskosten sind jeweils im Voraus für die Nutzungsdauer zu bezahlen.

Erweiterungen des Nutzungsumfangs können jeweils zum Ende eines Nutzungsmonats aktiv werden. Die Mehrkosten werden anteilig bis zum Ende der Nutzungsdauer nachberechnet.

9. DATENSICHERUNG

Die Datenbankinhalte werden täglich durch TLD gesichert und mindestens 2 Jahre aufbewahrt. Das Einspielen von (Teil-) Sicherungen durch TLD muss vom Auftraggeber schriftlich angefordert werden. Diese Leistung wird TLD dem Auftraggeber jeweils nach Stundenaufwand in Rechnung stellen, ausgenommen hiervon sind Aufwände für Datenverluste, die von Transline zu vertreten sind.

Stand Oktober 2012